

Pressemitteilung

Hildesheim Goes Berlin: Roemer- und Pelizaeus-Museum, Dommuseum und Hildesheim Marketing werben auf der ITB für Kulturtourismus

Hildesheim/Berlin. In erfolgreicher Kooperation mit dem Dommuseum Hildesheim und dem Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim (RPM) wirbt Hildesheim Marketing bereits zum fünften Mal in Folge auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin für die **Tourismusdestination Hildesheim**. Unter dem Slogan „Welt. Kultur. Erbe. Hildesheim“ präsentieren die drei Partner vom 6. bis 10. März in der Culture Lounge touristische Highlights für 2019 und 2020. Die Schwerpunkte bilden dabei das UNESCO-Welterbe, die Museen sowie Veranstaltungshöhepunkte wie die „EVI Lichtungen – Internationale Licht Kunst Biennale Hildesheim“.

Erneut präsentieren die drei Partner Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim, Dommuseum und Hildesheim Marketing in der **Culture Lounge (Halle 16, Stand 33)** gemeinschaftlich die kulturellen Highlights der Stadt und informieren Reiseveranstalter, Fachpresse und Endverbraucher über Ausstellungen, Sehenswürdigkeiten und touristische Angebote für die Jahre 2019 und 2020. Das kulturinteressierte Publikum darf sich unter anderem auf die Neuauflage des Lichtkunstprojekts „EVI Lichtungen“ im Januar 2020 freuen.

Bei den „**EVI Lichtungen**“ wird öffentlicher Raum zur Ausstellungsfläche. Die Stadt Hildesheim verwandelt sich dabei in eine außergewöhnliche Kunstmeile: Fassaden werden zu Leinwänden, Innenräume zu Reibungsflächen zeitgenössischer Kunst. Einer der Erfolgsfaktoren der „EVI Lichtungen“ ist es, bekannte und prägende Orte der Stadt als Inszenierungsort für die Lichtinstallationen einzubeziehen und damit eine völlig neue Sichtweise zu ermöglichen. Zu diesen besonderen Orten zählen allen voran die beiden **Welterbekirchen Dom und St. Michaelis**. Der Mariendom geht baugeschichtlich bis in das 9. Jahrhundert zurück und ist eine der ältesten Bischofskirchen Deutschlands. Die UNESCO würdigt vor allem die historischen Ausstattungsstücke der Kirche, wie etwa die Bronzegüsse Bernwardtür oder Christussäule. Diese sind seit 2014 – nach der jüngsten Sanierung des Doms – entsprechend ihrer religiösen Bedeutung im Kirchenraum angeordnet und wirken so besonders eindrucksvoll. Die Kirche gilt als Keimzelle der Stadt Hildesheim – noch heute blüht an der Domapsis der legendäre 1000-jährige Rosenstock. Zu den Welterbestätten in der Region Hildesheim zählt seit 2011 auch das Fagus-Werk in Alfeld, über das sich Besucher des Messestandes ebenfalls informieren können.

Das **Dommuseum Hildesheim** gehört zum historischen Baukomplex des Hildesheimer Doms. Es beherbergt den zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden Domschatz und vermittelt einen faszinierenden Einblick in die Kunst des Mittelalters. In den neugestalteten Ausstellungsräumen werden die herausragenden und international bedeutenden Exponate in einem beeindruckenden Wechselspiel von mittelalterlichen Objekten und zeitgenössischen Kunstwerken präsentiert. Die preisgekrönte Architektur und die darauf abgestimmte Anordnung der Kunstwerke begeistert jährlich zahlreiche Besucher. Für Abwechslung sorgen Sonderausstellungen sowie Konzert- und Vortragsreihen, die in die Dauerausstellung integriert werden. Vom 1. Oktober 2019 bis 2. Februar 2020 präsentiert das Dommuseum Hildesheim die Ausstellung „Zeitenwende 1400“. Der zweite Teil der Ausstellung wird parallel im Landesmuseum Hannover gezeigt. Aus unterschiedlicher Perspektive

Pressemitteilung

und am jeweils eigenen Standort soll eine zentrale Epoche der europäischen Kunst- und Kulturgeschichte in den Blick genommen werden. Sowohl die monumentalen Kunstwerke im Landesmuseum Hannover, als auch die um das UNESCO-Welterbe Hildesheimer Dom sind nicht transportabel. Zum einen wird der Abschluss der Restaurierung der Lüneburger Goldenen Tafel im Landesmuseum Hannover gewürdigt und zum anderen die bislang wenig beachtete kulturelle Blüte der Bischofsstadt Hildesheim um 1400 in den Vordergrund gerückt. In Hildesheim wird dabei erstmals nach der Restaurierung das Retabel aus dem Trinitatisspital gezeigt. Mit den beiden Ausstellungen eröffnet sich die Möglichkeit den Besuchern, an zwei Standorten die mannigfaltigen Aspekte des Themas und eine Vielzahl fantastischer Kunstwerke vorzustellen.

Das **Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim (RPM)** ist international für seine herausragende Altägypten-Sammlung bekannt. Dazu gehören die lebensgroße Statue des Hem-iunu, der als Wesir für den Bau der größten Pyramide der Welt des Königs Cheops verantwortlich war und viele andere einzigartige Denkmäler. Sie erzählen die Geschichte der Kultur am Nil von der Vorgeschichte bis in das christliche Mittelalter. Neben prächtigen Särgen, Mumienmasken und Grabbeigaben erlaubt u.a. die mehr als 4000 Jahre alte Mumie des Beamten Idu II. mit seiner kompletten Grabausstattung und einer Gesichtsrekonstruktion auf Basis neuester Forschungsergebnisse einen faszinierenden Einblick in die Jenseitsvorstellungen der Ägypter. Auch die reichen ethnologischen Bestände beeindruckten die Besucher. Einzigartig sind dabei die China-Sammlung aus der Ming- und Qing-Dynastie sowie die Bestände aus Südamerika, zu denen neben Schmuck, Keramik und Textilien auch eine Korbmumie gehört. Diese Sammlungen gehören zu den schönsten und ältesten in ganz Europa. Darüber hinaus präsentiert das RPM jährlich wechselnde Sonderausstellungen. Sie lassen vielfältige kunst- und kulturhistorische sowie aktuelle Themen lebendig werden und begeistern immer wieder ein breites Publikum.

Zur ITB bringt Hildesheim Marketing außerdem den in Kooperation mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hildesheim Region (HI-REG) mbH entstandenen neuen „Reiseplaner für Gruppen“ für die Jahre 2019 und 2020 mit. Das Magazin informiert über Gruppenarrangements und Ausflugstipps in Hildesheim und der Region. Das 40 Seiten umfassende Heft spricht speziell Reisende in Gruppen sowie Reiseveranstalter an. Auf der ITB in Berlin dient die Publikation als ideale Beratungsgrundlage sowohl bei Fachbesuchern wie Endkunden. +++

[8. Februar 2019]

Ansprechpartnerin zum Thema Hildesheim Marketing GmbH

Maiko Leibfried
Rathausstraße 15
31134 Hildesheim
Telefon: 05121 1798-151
E-Mail: maiko.leibfried@hildesheim-marketing.de